

# Liebevolles Porträt von Land und Leuten

Neues Spreewald-Buch bringt Region in deutscher und englischer Sprache nahe

Lübbenau. „Spreewald“ lautet der schlichte Titel des Buches, das jetzt als Neuerscheinung deutschlandweit in den Buchhandlungen ausliegt. Am Mittwoch ist es im Lübbenauer Rathaus vorgestellt worden.

Von Birgit Keilbach

Warum denn nun noch ein Spreewaldbuch, mag sich mancher fragen. Er sei selbst neugierig auf den Spreewald gewesen, erklärt Verleger Bernd Oeljeschläger, der in seiner Edition „Stadt & Land Porträts“ bereits Regionen Niedersachsens vorgestellt hat. Das Konzept der Serie bestehe darin, Land und Leute anhand kleiner Geschichten nahe zu bringen, ergänzt durch reichhaltige Bebilderung. Die deutschsprachigen Texte seien in komprimierter Fassung von einem Muttersprachler ins Englische übersetzt, „was für die touristische Vermarktung Sinn macht“, wie der Verleger erläutert.

Als Autorin gewann er die Journalistin Dörthe Ziemer, die in Luckau aufwuchs und mit dem Spreewald und Lübbenau eng verbunden ist. Ihre Großeltern stammen aus der Stadt (Friseurmeister Adler) und sie arbeitete im Jahr 2004 an der Fortschreibung der Stadtchronik mit. Während der Arbeit an einer Tourismus-Serie für die Spreewald-Ausgabe in der Lauseitzer Rundschau habe sie „in der Region jeden Stein umge-



Verleger Bernd Oeljeschläger, Autorin Dörthe Ziemer und Bürgermeister Helmut Wenzel (von links) präsentierten das neue Spreewaldbuch im Lübbenauer Rathaus.

Foto: Keilbach/bkh1

dreht. Das war ein Schatz, der noch in ansprechender Form gehoben werden wollte“, sagt die Journalistin. Entsprechend der Anlage des Buches als eine Symbiose von Reiseführer und Bildband habe sie die Auswahl aus der Fülle des Materials getroffen, „damit das Buch Lust macht, den Spreewald zu entdecken“, so Dörthe Ziemer. Das

sei ihr sehr gut gelungen, erklärt Bernd Oeljeschläger. „Es gibt viele Spreewaldbücher, die Klischees bedienen. Aus meiner Sicht hat sie die Region optimal abgebildet, vermittelt deren Eigenheiten knackig und zutreffend“, schätzt der Niedersachse ein.

Die Autorin zeichnet im neuen Spreewaldbuch ein viel-

schichtiges Porträt des Landstriches. Sie führt den Leser auf eine Weise durch die Region, dass er auch abseits der üblichen touristischen Empfehlungen entdeckt, was diesen Landstrich ausmacht. So begegnen die Leser zum Beispiel in Burg einem Holzpantoffelmacher, gehen als Kahnfährschüler in die Lehre, lernen die über 1000-

jährige Florentine bei Straupitz kennen und erkunden den Buchenhain bei Schlepzig. Die kurzen Texte enthalten eine Fülle von Informationen über Sehenswertes, Künstlerisches, Kulinarisches und Traditionen. Unverklärt verknüpft Dörthe Ziemer aus der Historie Gewachsenes mit gegenwärtigen Entwicklungen und vermittelt so manche spezifische Befindlichkeit der Bewohner. Reichhaltig und auf den Text abgestimmt ermöglicht die Bildauswahl dem Betrachter, sich die Reize der Region zu allen Jahreszeiten zu erschließen.

Dieses neue Spreewaldbuch sei ein gutes Geschenk, um für die Region zu werben und es spreche aufgrund der englischen Übersetzung insbesondere ausländische Gäste an, hob Lübbenaus Bürgermeister Helmut Wenzel hervor. Es vermittele viel von der Lebensweise und dem Lebensgefühl der Spreewälder und zeige die Verbundenheit der Autorin mit der Region, fügte er an. *bkh1*

## „SPREEWALD“

Das Buch ist im Culturcon medien-Verlag in einer Auflage von 2000 Exemplaren erschienen und umfasst 56 Seiten. Es ist im Buchhandel, der Touristinfo Lübbenau sowie online ([www.culturcon.de](http://www.culturcon.de)) zum Preis von 14,94 Euro erhältlich. *bkh1*